

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Chemnitz, den 30. September 1905.

P. P.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir, Ihnen die Mitteilung zu machen, daß ich mein unter der Firma

Carl Brunner'sche Buchhandlung Martin Bülz

bestehendes Sortiment am heutigen Tage an Herrn **Georg Mehner** aus Chemnitz gegen Barzahlung verkauft habe.

Mit Ihrer gütigen Genehmigung übernimmt Herr Mehner alles am Lager befindliche Kommissionsgut am 30. September für eigene Rechnung und macht sich für den aus der Abrechnung sich ergebenden Saldo haftbar. Abschlußzettel geht Ihnen in den nächsten Tagen zu.

Es ist mir eine große Freude, in Herrn Mehner einen Nachfolger gefunden zu haben, der durch ausgezeichnete Vorbildung, sowie durch seine Tätigkeit in ersten Firmen die Fähigkeit im vollsten Maße erlangt hat, das Geschäft erfolgreich weiterzuführen, wobei ihm die Verbindung mit den angesehensten Familien seiner Vaterstadt sehr zu statten kommen wird.

Eine angenehme Pflicht ist es für mich, den Herren Verlegern für das mir während meiner 35jährigen Tätigkeit entgegengebrachte Vertrauen und Wohlwollen meinen verbindlichsten Dank auszudrücken, und ich erlaube mir, Sie zu bitten, dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger zu übertragen.

Herrn F. Volkmar in Leipzig sage ich auch an dieser Stelle für die außerordentlich prompte und gewissenhafte Besorgung meiner Kommission in der langen Reihe von Jahren meinen verbindlichsten Dank.

Mit kollegialem Gruße
hochachtungsvoll

Martin Bülz.

Im Anschluß an vorstehende Anzeige beehre ich mich mitzuteilen, daß ich die von Herrn Martin Bülz mit sämtlichen Passiven übernommene Buch- und Kunsthandlung unter der Firma

Carl Brunner'sche Buchhandlung Georg Mehner

weiterführen werde.

Langjährige praktische Erfahrungen, die ich während meiner Tätigkeit in den Firmen Hermann Oesterwiz, Hofbuchhandlung in Dessau, Georg & Co. in Basel, Friedrich Ebbecke in Posen und W. Weber in Berlin gesammelt habe, berechtigen mich zu der Hoffnung, das Geschäft zu weiterer Entwicklung zu bringen, zumal ich mit den hiesigen Verhältnissen aufs genaueste vertraut bin. An die Herren Verleger richte ich deshalb die Bitte, meiner Firma das Konto offen zu halten, bezw. ein solches zu eröffnen. Das in mich gesetzte Vertrauen werde ich in jeder Hinsicht zu rechtfertigen wissen.

Ihre Einwilligung vorausgesetzt, übernehme ich das am 30. September vorrätige Kommissionslager als Disponenda und hafte

für den aus der Abrechnung mit Herrn Bülz sich ergebenden Saldo.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, ersuche jedoch um Zusendung aller Ihrer Anzeigen, Rundschreiben usw.

Herr F. Volkmar in Leipzig hatte die Güte, auch für die Folge die Vertretung meiner Firma zu übernehmen, und wird jederzeit mit genügender Kasse versehen sein.

Hochachtungsvoll

Georg Mehner

i. Fa. Carl Brunner'sche Buchhandlung
Georg Mehner.

Haarlem, den 1. Oktober 1905.

Hierdurch teile ich ergebenst mit, dass ich am heutigen Tage aus der von mir im Jahre 1890 mitbegründeten Firma

Delsman & Nolthenius

in Amsterdam, Huidenstraat 14,

ausscheide.

Dagegen übernehme ich von heute an die seit 1853 bestehende Firma

De Haan & Zoon

in Haarlem, Groot Houtstraat 137,

Tel. 410,

für meine alleinige Rechnung und führe sie unter der alten Firma weiter.

Herr L. A. Kittler in Leipzig hatte die Güte, die Kommission für meine neue Firma zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

H. J. Nolthenius

i. Fa.: De Haan & Zoon.

Amsterdam, den 1. Oktober 1905.

Hierdurch teile ich ergebenst mit, dass ich nach dem Austritt des Herrn H. J. Nolthenius aus der von uns im Jahre 1890 gemeinsam gegründeten Firma **Delsman & Nolthenius** in Amsterdam, Huidenstraat 14, diese am heutigen Tage für meine alleinige Rechnung übernommen habe und sie unter meinem eigenen Namen

H. C. Delsman

im alten Geschäftslokale weiterführen werde.

Alles bisher in Rechnung 1905 Gelieferte und die Disponenden aus 1904 übernehme ich, das Einverständnis der Herren Verleger vorausgesetzt, für eigene Rechnung und werde darüber zur Ostermesse 1906 in gewohnter pünktlicher Weise abrechnen.

Herrn L. A. Kittler in Leipzig habe ich auch fernerhin mit der Führung meiner Kommission beauftragt.

Hochachtungsvoll

H. C. Delsman.

Anfang Oktober d. J. eröffne ich am hiesigen Plage eine

Buch- und Musikalienhandlung.

Infolge meiner Verbindung mit dem Weinhandel und der Weinproduktion der Gegend werde ich besonders der Weinfachliteratur meine Aufmerksamkeit widmen, und bitte ich die Herren Verleger um gef. Übersendung von diesbezüglichen Werken.

Meine Kommission übertrug ich Herrn Robert Hoffmann in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Neustadt a. d. Haardt, 28. September 1905.

J. W. Kerber.

Berlin, den 30. September 1905.

Dem verehrl. Buch- und Kunsthandel zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich am heutigen Tage mein hiesiges Sortiment:

„L. Schoppmeyer's Buch- u. Kunsthandlung W. Homborg“

ohne Aktiva und Passiva an Herrn Franz Kwiet, Inhaber der seit 50 Jahren hieselbst, Niederwallstr. 17, bestehenden Kunst- und Devotionalienhandlung Vincenz Kwiet verkauft habe.

Mit bestem Dank für das mir seitens der Herren Verleger entgegengebrachte Vertrauen verknüpfe ich die erg. Bitte, dasselbe durch Konto-Eröffnung auf meinen Herrn Nachfolger zu übertragen.

Zur letzten D.-M. wurden alle Saldi prompt durch mich beglichen. Die Disponenden sowie alle in diesem Jahre bis Ende September erhaltenen à cond.-Bücher, soweit dieselben noch auf Lager waren, wurden in den letzten Tagen remittiert, um Differenzen vorzubeugen.

Anfang Oktober siedle ich aus familiären Gründen in meine Vaterstadt Bochum über und errichte daselbst Hochstr. 8 in allerbesten Geschäftslage in einem vornehmen Neubau unter der Firma:

„Wilhelm Homborg“

eine Kunsthandlung.

Die Herren Verleger bitte ich, hiervon gef. Notiz zu nehmen und mein fortlaufendes Konto dementsprechend zu ändern.

Herr F. Volkmar, der bisher in bester Weise die Kommission in Leipzig für mein früheres Sortiment besorgte, wird dort auch für mein neues Geschäft in Bochum die Vertretung übernehmen.

Meinen Bedarf wähle ich selbst. Von unverlangten Nova-Sendungen bitte ich dringend Abstand zu nehmen.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Homborg.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Mitteilung beehre ich mich, den verehrl. Buch- und Kunsthandel zu benachrichtigen, daß ich das von Herrn W. Homborg erworbene Berliner Geschäft mit meiner Devotionalien- und Kunsthandlung Vincenz Kwiet, Niederwallstr. 17, am 1. Oktober vereinigen und unter der Firma:

„L. Schoppmeyer's Buch- u. Kunsthandlung Vincenz Kwiet“

in bisheriger Weise weiterführen werde.

Im Besitz der erforderlichen Geldmittel, darf ich wohl hoffen, daß die Herren Verleger mir das gleiche Vertrauen schenken wie meinem Herrn Vorgänger, und sie bitten, mir ein neues Konto zu eröffnen.

Herr F. Volkmar in Leipzig hat sich bereit erklärt, die Kommission für mein Geschäft zu übernehmen.

Ich bitte, nur auf Bestellung zu liefern. Unverlangte Novasendungen nehme ich nicht an.

Mit vorzüglicher Hochachtung

L. Schoppmeyer's Buch- u. Kunsthandlung
Vincenz Kwiet (Inhaber Frz. Kwiet),
Berlin C. 19, Niederwallstr. 17.

Referenz: Bankhaus Kwiet & Gans,
Berlin, Zimmerstr. 22.